

Protokoll zur StuRa-Sitzung vom 28.10.04

Teilnehmer: 21 von 30, Sitzungsleiter/in: Manuelaela Kaufmann, Protokollant/in: Andreas Kranz

Sitzungsbeginn: 19:40 Uhr, Sitzungsende: 21:57 Uhr; gedruckt: Donnerstag, 04.11. 22:01 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Formalia
- 1a. AG DSN
2. Bericht der Gf
3. Anträge
4. Nachtragshaushalt 2. Lesung
5. Beitragsordnung 2. Lesung
6. fzs-Kampagne / 9.11. Karlsruhe
7. uslb-Bericht
8. FA
9. AE
10. FSR-Rundlauf
11. Sonstiges

1. Begrüßung und Formalia

Beschlussfähigkeit: mit 16 von 30 gegeben

Protokolländerungen:

Protokoll vom 29.04.04

ohne Gegenrede bestätigt

Protokoll vom 27.5.04

ohne Gegenrede bestätigt

Protokoll vom 8.7.04

Kai: Seite 7 rechte Spalte mein Beitrag: schämen streichen stattdessen zurückschrecken

Geändertes Protokoll ohne Gegenrede bestätigt

Protokoll vom 21.10.04

ohne Gegenrede bestätigt

tagesordnung:

Michael Böttger: StuRaforum letzte Woche vertagt

Daher Antrag den Punkt einzuschieben sobald Dina und Ingo da sind.

Keine Gegenrede → angenommen

Kai Rasper: Punkt Mutterkindberatung einschieben wenn Carola da ist, sie will sich äußern.

Keine Gegenrede

Michael: Punkt 1a AG DSN einschieben weil Gäste da sind

Keine Gegenrede gegen die geänderte TO

1a. AG DSN

Maik Krause: Wir sind hier wegen Bewilligungsantrag. Es geht um Switch der benötigt wird für die Wundstr. Nach Sanierung haben sich dort die Datenraten verän-

dert. Alter Switch wurde komplett ausgeschaltet weil die Performance nicht möglich ist. Öffentliche Ausschreibung. 5 kamen in Frage. 2 sofort ausgeschlossen, bei 2 wurde die Performance festgestellt. Einer davon erfolgreich. Haben uns für HP 9304 entschieden. Kaufpreis mit 24-Stunden-Service werktags für 28.403,76 Euro. **Deshalb beantragen wir, dass wir die 28.403,76 Euro ausgeben dürfen.**

Michael: Die AG hat selber Geld. Das muss aber vom StuRa bewilligt werden.

Maik: Geld kommt von den Mitgliedern, die Internet von uns bekommen. Switch wird auf jeden Fall 5 Jahre halten, danach muss eventuell upgegradet werden

Keine Gegenrede → bewilligt

2. Bericht der Gf; Debatte des Berichtes

Michael: Dorit ist entschuldigt weil Heizung aus gefallen, Ulrich ist in Polen. Dorit war gestern bei Kontakttreffen mit StuWe. Mensa Siedepunkt soll sitzplatzmäßig vergrößert werden, indem Tresen ausgebaut wird. Kauf der Mitarbeiter-Emeals ist angestiegen seit der neuen Regelung. Wenn jemand das Verlängerungskärtchen verlegt hat, kann das bei der Mensaleitung regeln. Tusculum hat demnächst vegetarisch. Ulrich war mit mir bei der Slub am Freitag wegen Ausfall des Computersystems. Angenehmes Gespräch. Probleme sind geklärt. Lizenzen haben gefehlt. Waren nicht vorbereitet auf Studentenansturm. Kaugummiprobleme in der Slub. Die Außengestaltung soll verbessert werden, evtl. mit Dachterasse. Studentenrat soll auf die Bücherproblematik hinweisen. WLAN soll eingerichtet werden.

Ich war bei KSS. Es ging um die fzs-Kampagne. Habe mit Uni-Shop gesprochen, wir wollen Dinge wie T-Shirts und Tassen im Lehrmittelreferat anbieten. Habe mit Steffen heute noch mal die Versicherungssache mit der VBG erörtert. Frau Klaus ist leider krank.

Kai: Da ich gestern zufällig drüben war, kann es sein dass sich Konkurrenz absichtlich neben unser Lehrmittelreferat stellt?

Steffen Lehmann: Natürlich ist das Konkurrenz für uns. Aber da wir das Lehrmittelreferat eingerichtet haben, um den Studenten preiswerte Lehrmittel zur Verfügung zu stellen, wäre es paradox wenn wir denen verbieten würden, dass billigere Blöcke und Stifte für Studenten angeboten werden.

Kai: Es gab ziemlich Ärger mit der Anlieferung im Lehrmittelreferat.

Manuela Kaufmann: Die BAföG-Beratung ist immer noch im Mitgliedermangel. Bitte sucht dringend Nachfolger die wir anlernen können, sonst könnte ab März Schluss sein.

3. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

4. Nachtragshaushalt

Michael: Wir sind in der 2. Lesung, da es beim Nachtragshaushalt keine 1. Lesung gibt.

Jan Seyfarth: Was sind Beiträge.

Michael: Das sind Beiträge für allg. Vereine in denen wir Mitglied sind, wie zum Beispiel jetzt die VBG.

Andreas Kranz: möchte die Differenz von 3,07 Euro in die Rücklagen, damit wir auf ± 0 kommen.

Michael: Ich dagegen möchte weitestgehend runde Beträge damit wir den Überblick behalten können.

Christoph Bernhardt: Wie entstehen -228,5 Euro im Topf Verteiler für Ö? Wieso ist der Spirextopf bisher höher belastet als er im Nachtragshaushalt angesetzt ist?

Michael: Früher gab es Pauschalkräfte, die Ö-Sachen verteilt haben, das ist aber von Innenrevision bemängelt worden. Reinkommen aber Erlöse des DRK für die Verteilung der Blutspendeplakate. Der Topf Spirex ist derzeit so hoch belastet, aber es kommen noch Werbeinnahmen rein, die dagegen gerechnet werden.

Jan: Warum sind Zeitschriften- und bücherkosten so hoch?

Michael: Es wurden einige Gesetzesbücher angeschafft, unter anderem ein gestohlenen Buch aus Zimmer 17 ersetzt.

Michael: Antrag auf Überweisung in die dritte Lesung Ohne Gegenrede → 3. Lesung

5. Beitragsordnung

Andreas: Es wurde ja schon letzte Woche vorgestellt. Wenn noch Fragen sind, könnt ihr diese stellen.

Manuela: Warum machen wir das?

Andreas: Rektoratskollegium hat die Außenstellen beanstandet, weil Hanoi keine Außenstelle ist. Zweiter Punkt ist der § 4, der neu gegliedert werden soll um ihn verständlicher zu machen. Auf Grund der Bearbeitung mehrerer Rückerstattungsanträge ist uns das Problem aufgefallen, dass einige Schwerbehinderte keine Wertmarke haben, weil es Ihnen nicht möglich ist den ÖPNV zu nutzen (insbesondere im RVD), aber ,da un-

sere BO die Wertmarke voraussetzt, keine Rückerstattung bekommen würde. Viele Mediziner klagen sich in den NC-beschränkten Studiengang rein und wenn dann ein positives Urteil gefällt wird, werden sie irgendwann im September für das Sommersemester immatrikuliert und müssen das ganze Semester zahlen. Sie können aber kein Geld mehr zurückbekommen, da wir Anträge, die nach dem 31. August eingehen, ablehnen müssen. Das ist unfair, daher soll die Frist angepasst werden. § 4 Abs. 3 hatte bisher eine starre Frist, die die Rückerstattung unflexibel gestaltet. Daher wurde es in der Änderung besser gestaltet.

Steffen: Stichpunkt Mediziner: Wer es nötig hat sich in die Uni einzuklagen, der soll auch das gesamte Semester zahlen. Und wenn wir die Regelung mit den Schwerbehinderten machen sollten, dann müssten wir auch jedem nicht behinderten autofahrenden Studenten das Semesterticket rückerstatten.

Andreas: Schwerbehinderung im Absatz ist geteilt. Da Behinderten oft unmöglich ist den Nahverkehr zu nutzen, ist es nötig solche Ausnahmen zu schaffen. Es gibt Außergewöhnlich gehbehinderte (AG), Blinde (Bl) und Hilfebedürftige (H), die sowohl die Wertmarke kostenlos als auch eine KFZ-Steuerbefreiung auf Antrag bekommen können. Viele von ihnen kommen aber nicht in Bus und Bahn und können deshalb nicht das Semesterticket nutzen. Ich möchte sie aber nicht extra auf das nötige Amt schicken, damit sie sich eine Wertmarke holen, nur um bei uns den Beitrag zurück zu bekommen. Bei Gehbehinderten (G) und Gehörlosen (Gl) sieht die Lage etwas anders aus. Diese können sich entscheiden, ob sie die Wertmarke für 60 Euro im Jahr beantragen wollen oder eine KFZ-Steuerermäßigung nehmen. Aus diesem Grund haben wir das ganze getrennt. G und Gl ohne Wertmarke müssen genauso wie jeder andere das Semesterticket zahlen. Solche Personen sind nur ausgenommen, wenn sie eine Wertmarke haben. Zum ersten Stichpunkt: Wenn ein Medizinstudent sich erfolgreich in die Uni reinklagt, muss davon ausgegangen werden, dass er im Recht ist und nur von der Uni das Recht genommen bekommen hat, hier zu studieren und das Semestertickets zu nutzen.

Michael: Du hast vergessen eine kleine Änderung deutlich zu machen.

Andreas: Ja, das betrifft den § 4 Abs. 2. Wenn ich außerhalb des Bereiches des Semestertickets wohne und dort einfach nur arbeite um Geld zu verdienen oder ähnliches, dann ist das nicht Studienbedingt, sondern Studienbegleitend, daher ist es keine Ausnahmeregelung. Daher wollen wir die „studienbegleitende Anstellung“ in eine „studienbedingte Anstellung“ ändern.

Jan: Uwe hat angedeutet, das der Sinn verloren geht. Bei Im- und Exmatrikualtion ist anteilige Erstattung bindend, jedoch wenn man nur wenige Monate ins

Praktikum geht, ist es eine Frage, ob eine Erstattung sein muss. Im Gegensatz zur HTW sind wir sehr kulant.

Andreas: Im Moment muss ein Praktikum mind. 3 Monate umfassen, um überhaupt etwas zurück zu bekommen, also ein halbes Semester und das ist dann meiner Meinung nach keine Kulanz mehr, sondern das muss einfach so sein.

Andreas: Antrag auf Überweisung in die dritte Lesung

Ohne Gegenrede → 3. Lesung

20:30 Attila Dorko geht

6. fzs-Kampagne / 9.11. Karlsruhe

Michael: KSS hat Antrag einstimmig beschlossen: „Einer der zentralen Forderungspunkte der Studentenräte an die Regierung war und ist die Gebührenfreiheit des Studiums. Die derzeitigen politischen Entwicklungen erfordern ein starkes Engagement, auch länderübergreifend, um unsere Standpunkte durchsetzen zu können. Deshalb ruft die KSS die sächsischen Studentenräte auf, studentische Initiativen im Kampf gegen Studiengebühren, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, aktiv zu unterstützen.“

Am 9.11. ist erste Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes anlässlich der Novelle des Hochschulrahmengesetzes. Dazu will fzs Demo veranstalten unter dem Motto „Die studentische Stimme ist wichtig.“ Leipzig, Zwickau und Freiberg möchten Busse hin schicken. Chemnitzer wollen ihr „Drittmittelschwein“ hinschicken. Zwickau und Leipzig haben vorgeschlagen Citycards und Flyer zu verteilen.

Sebastian Gaigals: Wie ist das Wort Kampf im Aufruf der KSS definiert?

Michael: Es steht im gleichen Satz mit „im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten“.

Michael: Antrag: Der Studentenrat möge beschließen: Es wird ein Projekt mit dem Namen „Unterstützung bundesweiter Projekte und Kampagnen zum Thema Studiengebühren und verfasste Studierendenschaft“ mit dem Finanzrahmen von 1500 Euro eingerichtet, sobald dafür ein Verantwortlicher vom StuRa ernannt wurde. Das Projekt soll sich inhaltlich mit den in seinem Namen erwähnten Bereichen beschäftigen. Die Gelder sind für folgende Projekte angedacht:

- rd. 800 Euro für Bereitstellung eines Reisebusses zur Fahrt nach Karlsruhe am 9.11. um, mit Studenten gefüllt, auf die studentische Stimme aufmerksam zu machen,
- rd. 350 Euro für die Finanzierung der Fahrt des „Drittmittelschweins“ aus Chemnitz als Demowagen zusammen mit den KSS-Mitgliedern,

- rd. 350 Euro für Zuschüsse zu den sachsenweiten Flyer- und Kartenaktionen zur aktuellen Lage im Rahmen des Projektthemas zusammen mit den KSS-Mitgliedern.

Steffen: Änderungsantrag: Der Satz „Das Projekt soll sich inhaltlich mit den in seinem Namen erwähnten Bereichen beschäftigen.“ soll durch „...“ und sich nach dem durch den StuRa der TUD gefassten Beschluss zum Thema Studiengebühren richten.“ ergänzt werden.

Michael übernimmt die Änderung

Michael: fzs-Versammlung ist am Wochenende. Da wird weiteres beschlossen, wie fzs Kampagnen bundesweit veranstalten will.

Kai: Proteste sollen sich gegen Studiengebühren richten.

Manuela: KSS-Beschluss ruft zum Kampf auf. Gab es vorher einen fzs-Beschluss?

Michael: Nein, soll erst am Wochenende gefällt werden

Manuela: Was bezweckst du mit dem Antrag?

Michael: Ich möchte Projekt als Grundlage, falls wirklich was auf uns zu kommt und sich jemand findet der sich darum kümmert.

Jan: Zweck ist Öffentlichkeit aufmerksam zu machen. Ich halte es aber nicht für sinnvoll mit Bussen anzurücken

Marcel Junige: Man will dort Präsenz zeigen. Jeder soll merken, dass dort grad über die Studierenden entschieden wird.

Michael: Knackpunkt ist dass sich ein Verantwortlicher findet. Wir können jetzt über Projekt beschließen und wir kurbeln das an sobald sich ein Verantwortlicher gefunden hat.

Andreas: Warum finanzieren wir Schwein aus Chemnitz?

Michael: Es soll auch mit Fahnen und Transparenten geschmückt sein und ist für alle StuRä und nicht nur für Chemnitz.

Abstimmung des Antrags: Der Studentenrat möge beschließen: Es wird ein Projekt mit dem Namen „Unterstützung bundesweiter Projekte und Kampagnen zum Thema Studiengebühren und verfasste Studierendenschaft“ mit dem Finanzrahmen von 1500 Euro eingerichtet, sobald dafür ein Verantwortlicher vom StuRa ernannt wurde. Das Projekt soll sich inhaltlich mit den in seinem Namen erwähnten Bereichen beschäftigen, und sich nach dem durch den StuRa der TUD gefassten Beschluss zum Thema Studiengebühren richten. Die Gelder sind für folgende Projekte angedacht:

- rd. 800 Euro für Bereitstellung eines Reisebusses zur Fahrt nach Karlsruhe am 9.11. um, mit Studenten gefüllt, auf die studentische Stimme aufmerksam zu machen,

- rd. 350 Euro für die Finanzierung der Fahrt des „Drittmittelschweins“ aus Chemnitz als Demowagen zusammen mit den KSS-Mitgliedern,
 - rd. 350 Euro für Zuschüsse zu den sachsenweiten Flyer- und Kartenaktionen zur aktuellen Lage im Rahmen des Projektthemas zusammen mit den KSS-Mitgliedern.
- Abstimmung: 16/1/3 → Projekt eingerichtet

Jan: GO-Antrag auf Änderung der beschlossenen Tagesordnung. Es soll der TOP 6a Bergstr. eingeführt werden.

Dafür ist eine 2/3-Mehrheit der Anwesenden nötig.
Keine Gegenrede.

6a. Bergstr.

Steffen: Im Bericht der SZ wurde eine Menge Lärm gemacht und die Studenten verunsichert. Derzeit ist es geplant die neue Brücke am 2.12.04 in Betrieb zu nehmen. Die Behelfsbrücke wird am 4.12.04 abgebaut. Die neue Brücke wird zu dem Zeitpunkt aller Voraussicht nach nicht vollständig fertig sein. So ist es abzusehen, dass die Beleuchtung eine Übergangslösung benötigt. Ebenfalls ist es nicht klar, ob die Treppenstufen rechtzeitig befestigt werden. Die Brücke ist jedoch durchgehen über die Rampe nutzbar. Einziger Risikofaktor ist das Wetter. Es sind also keine Beeinträchtigungen durch einen evtl. Wegfall beider Brücken zu erwarten.

Marcel: Woher sind Infos?

Steffen: Unter anderem vom Baubürgermeister.

Andreas: Ich habe gehört, dass die Brücke zwar fertig sein soll, aber das es bisher keine Ausschreibung zu den Zugängen gegeben hat.

Steffen: Zugänge werden gewährleistet sein.

7. usb

Jens Bemme: Wir waren im Mai und Juli schon hier und haben unsere Idee vorgestellt, eine Studentenstiftung zu gründen. StuRa hat uns unterstützt. Ich gebe nun Bericht: Wir haben ziemlich genau die Hälfte der benötigten 25000 Euro. Die Slub hat beschlossen uns mit 5000 Euro zu unterstützen, falls es die Stiftung geben wird (schon mit eingerechnet). Der Rest ist Privatvermögen und von Firmen. Die Hälfte fehlt also noch und wir sind zuversichtlich, es bis zum Ende des Jahres hinzubekommen. Die Ausschreibefrist für Stipendien wurde auf den 1. Dezember verlängert. Haben demnächst in Johannstadt einen Trödelmarkt um weiterhin Geld zu sammeln. Wir haben ja vom StuRa 1500 Euro für Werbung bekommen. Bisher sind

für Werbung bekommen. Bisher sind 650 Euro ausgegeben, davon 480 Euro bereits abgerechnet.

Manuela: Was wurde mit den 650 Euro gemacht?

Jens: Porto, Flyer gedruckt, wir hatten einen Kuchenbasar.

Michael: Habt ihr Extravaganteres mit dem Geld vor?

Jens: Wir wollten evtl. eine Anzeige schalten. Aber das ist zu teuer im Vergleich zum Effekt.

Marcel: Wann habt ihr angefangen mit Geld sammeln?

Jens: Im Mai, der Stichtag war erst der 31. August. Aber das wurde halt nicht so eingehalten. Suchen deshalb noch Unterstützer. Wer mit stiften möchte, soll sich unter interesse@studentenstiftung.de melden, im Internet sind wir unter www.studentenstiftung.de.

Peter Grünberg: GO-Antrag auf Sitzungspause.

7a. StuRaforum

Michael: Der StuRa möge beschließen: Der StuRa schafft sich ein öffentlich zugängliches Forum im Internet nach Art der allgemein verbreiteten „Bulletin Boards“ auf dem System von exmatrikulationsamt.de, wenn folgende Rahmenbedingungen gewährleistet sind:

Der StuRa ernennt eine/n Verantwortliche/n für das StuRa-Forum. Diese/r soll zudem Mitglied des Referat Öffentliches werden. Der/die Verantwortliche präsentiert dem StuRa ein Konzept für das Forum und betreut das Forum in Absprache und zusammen mit den Geschäftsbereichen inhaltlich, während die Moderatoren von exmatrikulationsamt.de auf die Einhaltung des rechtlichen Rahmens in den Beiträgen achten. Der/die Verantwortliche ist für die konzeptionelle Entwicklung des Forums verantwortlich und muss dem StuRa Berichte über die Abläufe im Forum geben können.

Wir hatten es vor zwei Wochen. Da gab es Unklarheiten. Ich habe es mit Ingo und Chris vom Exma besprochen.

Wichtig ist der Verantwortliche, so eine Art Referent Forum. Aber wir wollen natürlich keinen neuen Posten einrichten. Exma soll das Forum durchgehen und rassistische und illegale Äußerungen entfernen.

Peter: Bekommen wir eine Rückmeldung von Exma wegen Löschungen?

Michael: Exma sagt uns Bescheid wenn es zu Löschung kommt.

Steffen: Wer entscheidet darüber, wer StuRa-Login dort bekommt?

Michael: exma mit unserer Absprache.

Marcel: Es sollte zwei Verantwortliche geben, wegen Zeitaufwand, der nötig ist, ständig das Forum durchzugehen und zu antworten.

Ingo Keller: Wir hatten es so ausgekaspert, dass es auf beiden Seiten Moderatoren gibt. Wenn wir es gar nicht wollen, dass Exma moderiert, kann es auch nur StuRa-Moderatoren geben. Aber ich finde besser mit Exma.

Steffen: Ich möchte noch mal fragen, wer dort als StuRa antworten darf?

Michael: In unserer Satzung steht, dass auf jeden Fall jedes StuRa-Mitglied sich dort äußern darf.

Steffen: Struktur soll jeweils melden, wer grad in den StuRa entsandt ist. Wenn jemand antwortet soll ersichtlich sein, ob sich gerade ein StuRamitglied, Referatsmitglied oder Referent meldet.

Manuela: Vorschlag: Wir sollten einen Verantwortlichen finden, bevor wir so eine Diskussion führen.

Michael: Wie im Antrag steht, soll der Verantwortliche erst ein Konzept entwickeln.

Coelestus Postulka: Was für eine Art Konzept erwartet der StuRa?

Ingo: Der Verantwortliche soll drüber schauen, was geantwortet wird und das sich Diskussionen nicht so lange hinziehen. Ideal wäre ein Rf-Mitglied Ö. Konzept zielt auf Inhalte wie Bekanntmachungen, zum Beispiel Beratungsangebote usw. Die aktuelle Entsendung im StuRa kann man z.B. mit einer automatisch generierten E-Mail unserer StuRa-Mitglieder, wie sie auf der Homepage grad aktuell sind, machen, die dann an Exma gesandt wird.

Marcel: Es sollte sich jeder äußern können. Aber es gibt auch so eine Art Scheinwissen. Dazu Rücksprache mit Verantwortlichen.

Keine Gegenrede zu Antrag

Peter: Wird es AE für Verantwortlichen geben?

Manuela: Er soll ja ins Rf Ö.

Jan Seyfarth geht um 21:20

8. FA

Michael: Wir brauchen ein neues Fax. Das alte ist so alt, dass es keine Ersatzteile mehr gibt. Haben uns umgeschaut. Es gibt mehrere Techniken: Thermopapier ist teuer, Tinte ebenfalls und Laser, die beste Methode, aber die Anschaffung davon ist sehr teuer. Haben 6 Angebote für Laserfax eingeholt, alle zwischen 280 bis 310 Euro. **Daher stelle ich den FA über 310 Euro zur Anschaffung eines Laserfaxes.** Wir wollen zwar das günstigste Angebot annehmen, ein Anbieter kann aber konkurs gehen oder dergleichen.

Steffen: Derzeit laufen Faxeingänge über unsere Rechner und müssen ausgedruckt werden. Der FA macht dies überflüssig. Wird es umgestellt?

Michael: Können wir uns überlegen. Aber es kommen auch einige Faxe über den anderen Anschluss direkt rein.

Steffen: Wartung bei Laser ist sehr teuer.

Michael: Das ausgesuchte Faxgerät ist laut Werbung wartungsfrei. Das ist zwar fragwürdig, aber auch ein Tintenfax ist wartungsanfällig.

Marcel: Erfahrungssache: Je teurer der Anschaffungspreis, desto günstiger die Wartung.

Formelle Gegenrede von Sebastian

Abstimmung: 17/0/1 → Angenommen

9. AE

Sebastian: Steffen, begründe bitte deine AE.

Steffen: Letzte Woche vertagt, weil zweite erhöhte AE für gleiches Konzept. Es befindet sich in der Umsetzung. Hat meine Telefonrechnung in die Höhe getrieben, weil ich mich mit Akademischen Auslandsamt abgestimmt habe. Es gab Gespräche mit RA Lichdi wegen VVO und Bergstr. welche Möglichkeiten wir haben. Wir können bis zum Verfassungsgericht gehen, aber wir haben diesen Weg nicht bestritten. Im September machen wir Systemübergabe, weil uns im neuen Semester alle Techniker abehauen werden. Hatte Systemwartungen, zum Beispiel wöchentlich virens Scanner. Kontinuierliche Bearbeitung der Bergstr. Jeden Dienstag treffen. VVO-Klage mit Lichdi besprochen. Weiterführung der VBG-Sache.

Keine Gegenrede gegen Juli-AE für Steffen.

Keine Gegenrede gegen September-AE für Steffen.

Keine Gegenrede gegen September-AE für Andreas.

Michael: Sportobmann Tischtennis Rico Schmidt wollte für SS 2004 262,50 Euro haben. Das ist aber nicht möglich wegen AE-Ordnung. Deswegen auf max von 200 Euro gekürzt. Er hat etliche Turniere veranstaltet.

Keine Gegenrede gegen AE für Rico Schmidt.

10. FSR-Rundlauf

Berufspädagogik: Gestern Abgrillen. Viel Zuspruch. Planen dieses Jahr Neustadtbummel und Weihnachtsfeier. Bowlingabend im Januar. Wollen nicht mit Grundschulpädagogen zusammen gelegt werden. Haben 14 Kandidaten bei 10 Sitzen. Haben Sinnfindungsdiskussion anberaunt.

Biologie: Es sind derzeit keine Party geplant wegen mangelnder Zeit. Überlegen uns, was wir forcieren sollen.

Elektrotechnik: Haben wenige Erstsemester für den neuen FSR. Haben ESE durchgeführt. Gibt Probleme mit Prüfungen

Forstwissenschaften: Vor einer Woche hatten wir Veranstaltung mit Studenten aus Pillnitz über Gentechnik und deren Einsatz im Agrar. War nicht gut besucht

haben aber angeregt diskutiert. Kandidatenliste ist noch nicht prall gefüllt. Diese Woche ist ein Gebäude von uns neu eröffnet nach der Flut.

Geowissenschaften: Am Samstag war Erstsemesterwanderung in sächs. Schweiz. Kandidaten gibt es genug. Nur noch Kartografen fehlen.

Informatik: Haben fünf Tage Erstsemester eingeführt. Haben Probleme mit Studien- und Prüfungsordnungen wegen Übergangsregelung. Werden demnächst Richtfest haben.

Maschinenwesen: Samstag Erstsemestertour durch sächs. Schweiz. Fahren demnächst zu Maschinenbautreffen. Haben jetzt neuen Studiengang Chemie-Ingenieure. Liste ist auch voll.

Mathematik: Haben demnächst Evaluation. Haben unsere Erstsemester eingeführt. Unsere Kandidatenliste ist noch nicht komplett gefüllt.

Philosophie: In neues Büro eingelebt, Zimmer 4C am Weberplatz. Aber Schlüssel fehlen noch. Deshalb manchmal Sitzung vor dem Zimmer. Uns fehlen immer noch Kandidaten.

Physik: Haben Erstsemesterfahrt gemacht. War erfolgreich. Planen Feuerzangenbowle am 6.12. sind dabei Wahl und EVA anzukurbeln. Streiten mit Strukturkommission über Stellenabbau.

21:45 Daniel Kreuter geht

Psychologie: ESE erfolgreich. Weihnachtsfeier mit Physiker. AFS Print hat Unterlassungsklage gestellt wegen den Plakaten. Wollen jetzt schon 1000 Euro Anwaltskosten.

Michael: Habe mich heute mit Jan und RA Groschek zusammengesetzt. Es kam ein reißerisches Schreiben von der Rechtsanwältin. Es ist aber ganz klar, dass die Plakate auf 1.7. terminiert waren. Unser RA hält Klage und Kosten für überzogen.

Sebastian: Ist sich der Groschek diesmal sicherer als in der VVO-Angelegenheit. Ich habe da meine Zweifel.

SpraLiKuWi: Bei uns läuft EVA an. ESE war nicht sehr erfolgreich. Es wird nicht richtig erklärt, wie Studienplan gestaltet wird. Wollen Tradition „Interkulturelle Abende“ aufrecht erhalten.

Verkehrswissenschaften: Es fehlen uns noch fünf Leute für Liste.

Wasserwesen: Haben 13 Kandidaten bei 13 Sitzen, darunter 3 Erstis. Professoren haben sich im Neubau Gemeinschaftsraum mit 40 m² gegönnt und wir sollen uns mit 15 m² zufrieden geben. Zu viele Erstsemester. Haben Raumprobleme. Neuer Aufbaustudiengang „Hydro Science and Engineering“. Hatten schönes Erstie-Heft. Es wird eine Party geben, die vom dritten Semester organisiert wird.

Wirtschaftswissenschaften: ESE über zwei Tage mit Campusralley und Erstiparty. Spieleabend unter dem

Motto „Spiel mit deinem Prof“. Planen Nikolausparty. Demnächst vom 5. bis zum 7. November FSR-fahrt. Haben 19 Kandidaten von 15 Sitze. Klären wie EVA laufen soll.

Michael: Wer möchte das nächste FSR-Treffen organisieren?

11. Sonstiges

Marcel: Druckaufträge soll über die Sonne laufen. Warum?

Michael: Das war Rf Technik. Es gab Anstieg des Druckpapiers. Um das zu klären soll mehr kontrolliert werden was gedruckt wird. Ist aber erst mal wieder beendet worden.

Marcel: Ich habe mich mit Routen beschäftigt, wegen der Wanderung am Buss- und Bettag. Ich werde das weiter verfolgen.

Ende: 21:57 Uhr

Anhang:

AE-Liste:

AE		Jul 04	Sep 04
Andreas Kranz	RF Struktur		55,00 €
Steffen Lehmann	Rf Technik	90,00 €	90,00 €

	Rf	RF	GF
Normalaufwand	50,00 €	90,00 €	150,00 €
Erhöhter Aufwand	90,00 €	150,00 €	250,00 €

Sportbleute SS 04:	
Rico Schmidt	200,00 €

Anwesenheitsliste:

Fachschaft	Sitze	Art	Amt	Name, Vorname	Status	Unterschrift
Architektur/Landschaftsarchit.	1	A		Hielscher, Thomas	ruht	
Bauingenieurwesen	1	A			nicht besetzt	
Berufspädagogik	1	A C		Gaigals, Sebastian <i>Engel, Dorit*</i>	entschuldigt	anwesend
Biologie	1	A		Benad, Peggy		anwesend
Chemie/Lebensmittelchemie	1	A		Köhler, Daniel	ruht	
Elektrotechnik	2	A B		<i>Junige, Marcel*</i> Förster, Tilo		anwesend anwesend
Forstwissenschaften	1	A/E		Fiedler, Gregor		anwesend
Geowissenschaften	1	A		Schuppan, Ralf		anwesend
Grundschulpädagogik	1	A		Gapsch, Sandy	ruht	
Informatik	3	A B B		Strobelt, Hendrik <i>Schirwitz, Ulrike*</i> Christoph, Nico	unentschuldigt unentschuldigt	anwesend
Jura	2	A B		Dorko, Attila Kelz, Berhard	entschuldigt	anwesend
Maschinenwesen	3	A B B		Müller, Philip Kreuter, Daniel <i>Bohlmann, Felix*</i>	entschuldigt entschuldigt	anwesend
Mathematik	1	A	RF	Kranz, Andreas		anwesend
Medizin	1	A		Bellmann, Katja	ruht	
Philosophie	3	A B B C	GF	Haag, Wolfgang Fischer, Daniel <i>Stuchly, Jerome*</i> <i>Rückmann, Ulrich*</i>	unentschuldigt entschuldigt	anwesend anwesend
Physik	1	A C	GF	<i>Enderlein, Martin*</i> Böttger, Michael		anwesend anwesend
Psychologie	1	A		Teich, Carsten		anwesend
Sozialpädagogik/EW	1	A		Ueberschaer, Andreas	ruht	
SpraLiKuWi	1	A		Kaufmann, Manuela		anwesend
Verkehrswissenschaften	2	A B		Seyfarth, Jan <i>Postulka, Coelestus*</i>		anwesend anwesend
Wasserwesen	1	A		Grünberg, Peter		anwesend
Wirtschaftswissenschaften	3	A B B		Bernhardt, Christoph Rindt, Stefan <i>Bambauer, Daniel*</i>	entschuldigt	anwesend anwesend
Summe	33	+ 3*C			-6	23/30
Referenten (Gäste qua Amt wenn nicht StuRa-Mitglied)	RF Akademix RF IbS RF Internet RF Sport RF Studienreform RF Semesterticket RF Studentenwerk RF Werbung			Keller, Ingo Mahn, Carolin Soyk, Christian	unentschuldigt entschuldigt	anwesend
Gäste:	Kai Rasper Joachim Püschel Maik Krause Christian Fröse					

Erläuterung der Art der Sitze: A ... Basisvertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 1 der Satzung
 B ... weiterer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung
 C ... besonderer Vertreter gemäß § 7 Abs. 2 Nr. 3 der Satzung
 E ... Ersatzvertreter gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung